

Klubobmann Mag. Armin Sippel, MPA
Dringlicher Antrag

An den
Gemeinderat der
Landeshauptstadt Graz

Graz, am 16. Juni 2021

Betreff: Vandalismus, Verschmutzung, Beschmierung – Maßnahmenpaket zum Schutz fremden Eigentums
Dringlicher Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Ob Farbbeutel gegen Hausfassaden, politische Parolen an Wänden, die achtlose Verschmutzung des privaten und öffentlichen Raumes oder die Devastierung städtischen Eigentums – der Respekt vor fremden Eigentum hat sichtlich nachgelassen.

Vor allem der zeitliche Zusammenhang von Demonstrationen und Sachbeschädigungen, die in letzter Zeit vermehrt an Parteizentralen, Denkmälern oder auch an Vereinssitzen von Traditionsverbänden auftreten, ist auffällig.

Nicht jede Schmiererei ist gleich ein Graffiti. Zumeist findet man nur Gekrakel, sinnlos aneinander gereimte Worte oder den Versuch, durch provozierende Wortwahl seinem Ärger Luft zu machen. Oftmals scheint den Vandalen und Schmierfinken gar nicht bewusst zu sein, welchen Schaden sie anrichten. So kann ein einziger Farbbeutel an einer historischen Fassade bereits mehrere 10.000 Euro Schaden verursachen.

Graz rühmt sich eine der schönsten und lebenswertesten Städte der Welt zu sein. Es wird mit einer schönen, sauberen und lebendigen Stadt auf touristischer Ebene geworben. Diesem Versprechen wird Graz zurzeit nur bedingt gerecht.

Ziel muss es sein, auch in Zusammenarbeit mit den Sicherheitsbehörden den Schutz des Eigentums – egal ob Partei-Zentrale, Burschenschaft oder Uni-Fassade, insbesondere in zeitlicher Nähe zu den Kundgebungen zu gewährleisten sowie die privaten Hausbesitzer bei dieser Art des Vandalismus nicht alleine zu lassen.

Um Graz wieder ein Stück sauberer zu machen und den nötigen Respekt vor fremden Eigentum zu stärken ergeht namens des Freiheitlichen Gemeinderatsklubs folgender

Dringlicher Antrag
gem. § 18 der GO f. d. Gemeinderat
der Landeshauptstadt Graz

Der Gemeinderat wolle beschließen:

- Erhebung des tatsächlichen Sachschadens an öffentlichen Gebäuden infolge Vandalismus, Graffiti & Co. der letzten fünf Jahre durch die Abteilung für Immobilien

- Initiierung einer Aufklärungskampagne über die städtischen Informationskanäle, zum Beispiel über die BIG, zur Bewusstseinsbildung unter dem Motto: „Sachbeschädigung ist kein Kavaliersdelikt“
- Die zuständigen Stadtsenatsmitglieder mögen sich für einen besseren polizeilichen Schutz von exponierten Gebäuden vor allem in zeitlicher Nähe von Kundgebungen einsetzen
- Prüfung einer Förderung der Stadt von leichter reinigbaren Wandanstrichen für private Hausbesitzer. Das städtische Erscheinungsbild und damit auch die touristische Anziehungskraft von Graz würde dadurch enorm profitieren